

Rollladenkasten LEHR BLACKLINE

Wichtige Einbauhinweise

Seite 1

- Die Innenseite des Rollladenkastens ist an der stärkeren Isolierung bzw. an der gefalzten Aluminiumschiene zu erkennen (ggf. ist auch die Gurtdurchführung vormontiert und auf der Innenseite sichtbar).
- Der Auflagerbereich im Mauerwerk ist beidseitig mit 14 cm Auflager herzustellen. Der Mauerwerksanschluss (Auflagerbereich) muss mit PP-Kopf- und Auflagerdämmung hergestellt sein (wenn nicht etwas anderes bestellt wird, ist dies der Standard bei der Fa. LEHR).
- Der einbaubereite Rollladenkasten muss sowohl in der Länge als auch in der Breite zwingend **waagrecht** in das Mauerwerk eingesetzt werden! Im gesamten Auflagerbereich ist ein gleichmäßiges Mörtelbett herzustellen.
- Um ein Durchbiegen des Rollladenkastens beim Betonieren zu verhindern, muss der Rollladenkasten – je nach Länge des Elementes – im Abstand von max. 70 cm abgestützt werden. Die Unterbauung ist senkrecht zu den Rollladenkastenabschlusschienen über die gesamte Breite mit Kanthölzern (mind. 4 cm stark) herzustellen. Vor dem Betonieren ist eine leichte Überhöhung von 1-2 mm je nach Länge des Rollladenkastens herzustellen und dieser ggf. nochmals auszurichten.
- Es ist zu vermeiden, dass die Rollladenkästen nur im Rollraum abgestützt werden! Ein Unterbau ist an dieser Stelle nur bedingt zulässig und die Gewährleistung der Herstellerfirma erlischt.

Wichtig:

Der LEHR Blackline ist ein hochwertiges, nichttragendes Fertigbauteil mit hervorragenden Wärme- und Schallschutzeigenschaften. Nur bei fachmännisch und handwerklich richtiger Verarbeitung kommen die Vorteile der LEHR Rollladenkästen voll zur Geltung und erfüllen alle Qualitätsansprüche. Wandüberstände von mehr als 12 cm in das Wärmedämmverbundsystem sind zu vermeiden; ggf. Wandstärke abändern oder zusätzliche Befestigungen anbringen.

Betongang:

Der LEHR Rollladenkasten ist ein nichttragendes Bauteil und besteht hauptsächlich aus den hochwärmedämmenden Materialien EPS (expandiertes Polystyrol) und Neopor. Aus statischen Gründen ist eine maximale Betondeckung von 23 cm beim Betongang einzuhalten. Nur unter Beachtung dieser Einbauanweisung und Vorgaben der Abstützung kann eine Formstabilität gewährleistet werden.

- Die Einbetoniertaschen sind beim Betongang mit Beton zu vergießen.
- Die Fugen zum seitlichen Mauerwerksanschluss sind entweder mit geeignetem Mörtel zu verschließen oder mit einem Bauschaum einzudichten.

Rollladenkasten LEHR BLACKLINE

Wichtige Einbauhinweise

Seite 2

- Überstände über das Mauerwerk sind während der Bauphase entweder mit Folie oder mit einer anderen Konstruktion abzudecken und so gegen Witterungseinflüsse zu schützen.
- Bei Über-Eck-Lösungen sind Innen und Außen die Verbindungswinkel auf den Aluminiumschienen miteinander zu verschrauben und die Schnittstellen der Gehrungsschnitte mit PU-Schaum auszufüllen.
- **Längenstöße:**
Die beiden zu verbindenden Kästen sind bündig und press aneinander zu fügen und mit Bau-schaum zu verkleben. Die Aluminiumschienen sind miteinander zu verschrauben. Die Ausrichtung muss fluchtgerecht erfolgen.
- **Zusätzliche Befestigung für Fensterelemente:**
Sind zusätzliche, statische Befestigungselemente (z. B.: Rundstahlbolzen mit Flachstahlplatte) während der Herstellung für die Fensterbefestigung eingebaut, so sind diese in die Bewehrung mit einzubinden und ggf. eine Ausparung vorsehen oder eine Einflechtung vornehmen. Der Sitz der Rundstahlbolzen ist vor dem Betongang nochmals zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

Weitere Verarbeitung:

- Die Stege der Aluminiumabschlusschiene im Innen- und Außenbereich sind im Bereich der Auflager zu entfernen, da sonst Rissbildungen möglich sind.
- Die Zementspanplatten sind vorzubehandeln und vollflächig mit einem Spritzbewurf oder einem Baukleber zu überziehen – jeweils mit einer vollflächigen Gewebeeinlage.
- Im Anschlussbereich an den angrenzenden Mauerwerksbereich sollte über eine Breite von ca. 15 cm überlappend ein korrosionsgeschütztes Rippenstreckmetall oder ein Panzergewebe (Glasfasergewebe) vor dem Putzen befestigt werden. Im Grundputz ist zusätzlich ein Glasgewebestreifen von 60 x 30 cm diagonal über den Kastenecken einzulegen.
- Bei Befestigung vor der Tragwand sind zusätzliche Befestigungswinkel entsprechend den Vorgaben anzubringen evtl. auch im Auflagerbereich, wo erforderlich.

Bei Beachtung der oben aufgeführten Einbauhinweise wird eine Rissbildung im Putz verhindert.

Rollladenkasten LEHR BLACKLINE

Wichtige Einbauhinweise

Seite 3

Lagerung auf der Baustelle bzw. Lagerplatz:

- Nach der Anlieferung sind sämtliche Rollladenkästen waagrecht auf einer horizontalen ebenen Fläche auf Hölzern oder einer Palette zu lagern. Die LEHR Rollladenkästen sind ordentlich übereinander mit Zwischenhölzern (z. B. Dachlatten) zu stapeln.
- Die Rollladenkästen sind gegen Witterungseinflüsse zu schützen und mittels Spanngurte zu sichern.
- Hitzestauende Folienabdeckungen dürfen nicht verwendet werden.
- Eine längere unsachgemäße Lagerung kann zu Verformungen der Rollladenkästen führen.

Richtlinien zur Montage der Fensterelemente

- **Montage der Fensterelemente gemäß den Einbaurichtlinien vom Hersteller.**
- Seitlich und unten sind 3 Dichtebenen einzuhalten. Äußere Ebene schlagregendicht mittels Fugendichtband oder gleichwertige Ausführung, mittlere Ebene als Wärmedämmung durch Montageschaum, Dämmstoff oder ähnliches, innere Dichtebene durch Dichtband, Dichtleiste oder gleichwertige Ausführung.
- Der obere Anschluss an den Rollladenkasten ist mittels geeignetem Revisionsdeckel entsprechend den Herstellerangaben winddicht herzustellen und mit Bordstücken einzubauen.
- Alle allgemeinen Normen und Regeln der Technik zur Fenstermontage wie z.B.: RAL-Richtlinie sind entsprechend einzuhalten und zu berücksichtigen.

Richtlinien zur Montage der Rollladenführung

- **Montage des Zubehörs gemäß den Einbaurichtlinien vom Hersteller.**
- Grundsätzlich sind geeignete Rollladenführungssysteme einzusetzen, diese sind fachgerecht und lotrecht anzubringen mittels geeignetem Befestigungsmaterial.
- Die Schlagregendichtigkeit zwischen Grundschiene und Fensterelement ist zu beachten.
- Die allgemein gültige Normen und Regeln der Technik wie z.B. RAL-Richtlinie sind einzuhalten und zu berücksichtigen.

Rollladenkasten LEHR BLACKLINE

Wichtige Einbauhinweise

Seite 4

Richtlinien zum Verputzen

- **Verputzen der Kästen gemäß den Richtlinien des Kastenherstellers, Putz- und Wärmedämmfassadenherstellers sowie der DIN 18550 : 2005 und den allgemein anerkannten Regeln der Technik, gemeinsame Richtlinie der Berufsverbände: Anschlüsse an Fenster und Rollläden bei Putz, WDVS und Trockenbau; Ausgabe 2010.**
- Wird ein WDVS verwendet, ist über den vorstehenden Rollladenkasten frontseitig mind. ≥ 40 mm WDVS-Dämmung überlappend (auch seitlich) zu überdämmen um eine Rissbildung zu unterbinden und eine Materialentkopplung zu erreichen. Auch andere Vorgehensweisen von WDVS- und Putzherstellern im System können eingesetzt werden.
- Die Rollladenkasten-Abschlussschienen sind entsprechend der gültigen Vorschriften im Bereich des Mauerwerks auszuklinken.
- Sämtliche Rollladenkästen sind vollflächig horizontal und an den Auflagerbereichen diagonal mit Armierungsgewebe zu versehen, dabei muss das Gewebe entsprechend den Vorgaben der Putzhersteller überlappen, aber mindestens 10 cm an den Stößen.
- Putzuntergründe sind immer sauber und tragfähig herzustellen und nach Vorgaben der Putzhersteller ggf. zu grundieren.